

Eine wichtige Aufgabe der Pflegefachkräfte auf einer geburtshilflichen Station ist es, Eltern in der Versorgung ihrer Kinder anzuleiten. Viele Eltern benötigen Unterstützung und wesentlich bedeutender – Bestätigung. Ein möglicher Weg ist Rooming-in. Es ermöglicht den Eltern, ihr Kind weitgehend selbstständig zu versorgen, ohne auf die Anleitung durch Pflegende verzichten zu müssen. Ein enger Kontakt fördert die Entwicklung der Eltern-Kind-Bindung.

Beobachtung des Neugeborenen

Pflegende sollten folgende Parameter zumindest 1-mal pro Schicht beobachten und erfassen: Hautkolorit, Atmung, Lebhaftigkeit, Trinkverhalten sowie Mekonium- und Urinausscheidung. Eine Tachypnoe, auffallende Schläfrigkeit des Kindes oder ein reduziertes Trinkverhalten können Anzeichen einer Neugeboreneninfektion sein.

Handling des Neugeborenen

Korrekt aufnehmen und Tragen des Kindes können sich förderlich auf die Bewegungskompetenz des Kindes auswirken, zudem können falsche Körperhaltungen vermieden werden. Pflegende sollten grundsätzlich langsam vorgehen und dem Kind Zeit lassen, Bewegungsabläufe aktiv mitzuerleben.

Neugeborenencreening

In Deutschland werden alle Neugeborenen im Rahmen einer Reihenuntersuchung (Screening) auf angeborene Stoffwechselerkrankungen, Hormonstörungen (Endokrinopathien) und Mukoviszidose getestet. Das Neugeborenen-screening ist eine Blutuntersuchung des kapillaren Fersenbluts. Es wird am 2. oder 3. Lebenstag (36–72 Stunden nach Geburt) in der Geburtsklinik oder zu Hause durch die betreuende Hebamme durchgeführt.

Plötzlicher Kindstod

Der plötzliche Kindstod (Sudden Infant Death Syndrome, SIDS) ist die häufigste Todesursache im Säuglingsalter in Industrienationen. Man bezeichnet damit den plötzlichen Tod eines bis dahin anscheinend gesunden Säuglings. Die Kinder sterben ohne Vorwarnzeichen im Schlaf. Trotz zahlreicher Untersuchungen sind die Ursachen dafür noch unklar.

Halten eines Neugeborenen



Foto: K. Oborny, Thieme



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Derzeit werden in Deutschland pro Jahr ungefähr 64000 Kinder zu früh geboren.
 - a. Ab wann wird von einer Frühgeburt gesprochen?
 - b. Nennen Sie Gesundheitsrisiken bei Frühgeborenen.
 - c. Was sind Pflegeschwerpunkte bei Frühgeborenen? Zählen Sie auf und erläutern Sie jeweils, was besonders zu beachten ist.
- 2 Beschreiben Sie, was bei der Körperpflege von Neugeborenen beachtet werden muss.
- 3 Eine Mutter fragt Sie nach Möglichkeiten, das Risiko für einen Plötzlichen Kindstod zu minimieren. Sammeln Sie in Gruppen alle wichtigen Informationen für die Mutter. Stellen Sie die Situation dann in Form eines Rollenspiels nach.